

© Paul Fisk - CC-BY-SA-2.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0>Jef Poskanzer - CC-BY-2.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by/2.0>Mike Peel - CC-BY-SA-2.5 - <http://creativecommons.org/licenses/by/2.5>

12962

Fledermausblume

Fledermausblume

Tacca chantrieri

Die mehrjährige Fledermausblume, die im Volksmund auch Teufelsblume und Dämonenblüte genannt wird, ist wahrlich ein bizarres Gewächs. Aus der circa 70 Zentimeter großen Pflanze erwachsen bräunlich violette Hochblätter mit bis zu 40 Zentimeter langen Bartfäden und geben ihr das Aussehen einer Fledermaus. Im Zentrum des Hochblattes sitzen die eigentlichen Blüten, die unterschiedlich lang gestielt sind. Eine Pflanze kann bis zu drei geruchsneutrale Blüten ausbilden, die mehrere Wochen Bestand haben.

Naturstandort: Die Fledermausblume ist in den Subtropen und Tropen Südostasiens zu Hause. Dort wächst Sie in Wäldern, Tälern und an Flussläufen in Höhen von 200 bis 1300 Meter.

Anzucht: Die Anzucht aus Samen ist im Haus das ganze Jahr über möglich. Streuen Sie die Samen auf feuchte Anzuchterde und bedecken Sie sie nur wenig mit dem Anzuchtsubstrat. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit einer Temperatur um 25° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Abhängig von der Anzuchttemperatur erscheinen dann die ersten Sämlinge nach vier bis sechs Wochen.

Standort: Obwohl die Fledermausblume eine Tropenpflanze ist, bevorzugt sie halbschattige Standorte mit wenig Zugluft und höheren Temperaturen, denn ihre eigentliche Heimat ist ja der Regenwald. Den Sommer kann sie auch an windgeschützten, warmen und halbschattigen Stellen im Freien zubringen. Am Anfang wächst die Pflanze nur langsam.

Pflege: Pflanzen Sie die Fledermausblume in Blumenerde, der Sie etwas Torf oder Gartenerde zur besseren Feuchtigkeitsspeicherung beimischen. Pflanzen Sie nicht zu tief - ein kleiner Wurzelteil sollte immer oben aus der Erde ragen. Ihre Tacca liebt alle Temperaturen oberhalb von 17° Celsius. Da sie hohe Luftfeuchtigkeit gewohnt ist, ist sie für häufiges Besprühen mit kalkarmem Wasser dankbar. Auch ihr Wasserungsbedarf ist ausgesprochen hoch, wobei Sie ihrer Empfindlichkeit gegen Staunässe vorbeugen, indem Sie den Pflanztopf unten mit einer kleinen Drainage aus Blähton befüllen und kein überschüssiges Wasser im Untersetzer stehen lassen. Gießen Sie immer auch ein wenig in die Blattachseln, um die Blütenbildung anzuregen. Während der Wachstumsphase sollten Sie Ihre Teufelsblume alle 14 Tage mit Kübelpflanzendünger versorgen. Nach dem Verblühen sollten Sie den Blütenstand abschneiden. Ausgewachsene Pflanzen können Sie durch Rhizomteilung im Frühjahr vermehren.

Im Winter: Zum Überwintern benötigt Ihre Fledermausblume mindestens eine Temperatur von 15 ° Celsius. Gießen Sie deutlich weniger, aber lassen Sie den Wurzelballen nicht austrocknen. Wird die Pflanze zu trocken gehalten, treibt sie dennoch im Frühjahr aus dem Rhizom neu aus.

© www.saflax.de